

MÜNDLICHE ANFRAGE H-0012/03  
für die Fragestunde während der Februar-Tagung 2003  
gemäß Artikel 43 der Geschäftsordnung  
von Per-Arne Arvidsson  
an die Kommission

Betrifft: Maßnahmen gegen Primäre Immundefizienz

Primäre Immundefizienz ist eine relativ selten auftretende Krankheit, die häufig nicht diagnostiziert wird und zu unnötigem Leiden für die betroffenen Personen führt. Die Zahl der von Primärer Immundefizienz betroffenen Menschen innerhalb der EU wird auf mindestens 1,5 Millionen geschätzt. In schwereren Fällen kann der Krankheitsverlauf zum vorzeitigen Tod führen. Primäre Immundefizienz kann Kindersterblichkeit verursachen. Das Wissen über diese Krankheit muss beim Krankenpflegepersonal, der Allgemeinheit und bei den Entscheidungsträgern in ganz Europa verbessert werden. Dazu sollte ein Netzwerk für den Austausch von Wissen und Forschung aufgebaut werden.

Kann sich die Kommission vorstellen, Primäre Immundefizienz in das Konzept der allgemeinen Volksgesundheit und in das Forschungs-Rahmenprogramm aufzunehmen?

Eingang: 14.01.2003  
sv